

AUSLESE

Persönlich: *Die Installation wirft einen Blick in Grcics Zukunftsvisionen.*



GRASSI MUSEUM *Konstantin Grcic. Panorama* Eine Designausstellung

Die Entwürfe von Konstantin Grcic verbinden industrielle Ästhetik mit experimentellen, künstlerischen Elementen und lassen sich nur schwer einordnen. Doch manche von Grcics Designs wie etwa der «Chair_One» (2004) oder die Leuchte «Mayday» (1999) gelten bereits als Klassiker. Das Grassi Museum für Angewandte Kunst Leipzig präsentiert mit «Konstantin Grcic. Panorama» die bislang grösste Einzelausstellung zu Grcic und seinem Werk. Für die Ausstellung hat Grcic mehrere raumgreifende Installationen entwickelt, die seine persönlichen Visionen für das Leben von morgen zeigen: ein Wohninterieur (Life Space), ein Designatelier (Work Space) und einen Stadtraum (Public Space). CI

«Konstantin Grcic. Panorama» findet noch bis zum 1. Mai 2016 im Grassi Museum statt. Eine Ausstellung des Vitra Design Museums Weil am Rhein und Z33.

www.grassimuseum.de

Höhepunkt:
Ein 30 Meter
langes
Panoramabild
zeigt eine
Architektur-
landschaft von
morgen.



Beliebt: *Der Stuhl «Myto» aus dem Jahr 2008, design für Plank.*



Funktional:
Der Hocker «360°» für Magis (2009).

1 Fantasiewelt

Der Stil von Designer Jamie Hayon ist nicht klar zu definieren. Seine Designs sind fantasievoll, manchmal sogar kindsköpfig, aber immer präzise und clever. Die Ausstellung «Funtastico» zeigt Hayons Arbeiten der letzten zehn Jahre. Die Schau wurde ursprünglich für das Groninger Museum konzipiert und wandert nun bis zum 30. April 2016 ins Design Museum Holon nach Israel. www.dmh.org.il



12

3 Variantenreich

Das Design der flexiblen Stauraumlösung «Frame» von by Lassen geht auf Skizzen des Dänen Mogens Lassen aus dem Jahr 1943 zurück. Mit seiner charakteristischen Form können die Boxen in endlos vielen verschiedenen Vermassungen und Farben kombiniert werden. Zur Planung steht ein Konfigurator auf der Website von by Lassen zur Verfügung. www.bylassen.com



2 Schlanke Linie

Der Uhren-Klassiker «Tangente» aus dem Hause Nomos Glashütte erscheint nagelneu als «Tangente neomatik» zeitgemäss superflach und elegant. Das Ziffernblatt mit weisser Versilberung und schwarzen Ziffern hat feinste Details in Cyanblau. Eine neue champagnerfarbene Version enthält eine Prise Neonorange.

www.nomos-glashuette.com

